



30.09.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 30.09.2024

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 30.09.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 30.09.2024

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zu Monatsbeginn überraschten die Daten zum US-Arbeitsmarkt erneut negativ. Die Zahl der neu geschaffenen Stellen lag deutlich unter den Schätzungen der Analysten. Damit fiel der 3-Monats-Durchschnitt auf den niedrigsten Stand seit vier Jahren. Mit dieser Entwicklung wurde der Grundstein für eine erste große Zinssenkung der FED um 0,5 % gelegt, da die Notenbank in den letzten Monaten vor der Sitzung vermehrt Argumente für einen schwächeren US-Arbeitsmarkt erhalten hatte. Begleitet wurde die Zinssenkung durch tiefere Leitzinsprojektionen (Dots). Am Kapitalmarkt sind allerdings bereits noch tiefere Leitzinsen eingepreist. Gleichzeitig geht die FED nur von einer marginalen Verschlechterung der Arbeitslosenquote auf 4,4 % sowie mittelfristig von einem stabilen Wirtschaftswachstum von 2,0 % aus. Damit rechnen die Notenbanker nicht mit einem Soft- sondern sogar mit einem "No-Landing" der Konjunktur. Der Bau als frühzyklischer Sektor ist allerdings vor diesem Hintergrund noch weit davon entfernt positive Signale zu liefern. So notiert der NAHB-Index (Stimmung der Bauunternehmer) noch deutlich unterhalb der Wachstumsschwelle von 50. Auch die vorausschauenden Indikatoren fielen in der Summe enttäuschend aus. Der Einkaufsmanager-Index des verarbeitenden Gewerbes sank im September auf nur noch 47,0 Punkte und notiert damit auf dem tiefsten Stand seit Juni 2023. Im Dienstleistungssektor sieht es auf den ersten Blick etwas besser aus. Hier signalisiert der Index mit einem Wert von 55,4 ein robustes Wachstum. Dieses Ergebnis wird aber durch die markante Verschlechterung der Konsumentenstimmung mehr als getrübt. Die Umfrage des Conference Board bewertet die Konsumentenstimmung so schlecht wie seit Pandemiezeiten. Vor dem Hintergrund der historisch niedrigen Sparquote von nur 2,9 % erwarten wir deshalb, dass der US-Verbraucher perspektivisch den Gürtel enger schnallen wird.

Die Währungshüter in Peking überraschten in der letzten Handelswoche des Septembers den Kapitalmarkt. Vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktur- und Finanzdaten der vergangenen Monate beschloss die chinesische Zentralbank ein umfangreiches Maßnahmenpaket. Dieses Paket umfasst eine Reduzierung diverser Zins- und Hypothekensätze sowie regulatorische Erleichterungen beim Kauf von Zweitimmobilien. Gleichzeitig wird der lokale Aktienmarkt durch die Gewährung von Kreditfazilitäten in Höhe von USD 110 Mrd. unterstützt. Anschließend kündigte das Politbüro zusätzliche fiskalpolitische Impulse zur Belebung des unter Druck geratenen Immobilienmarktes an. Diese konzertierte Aktion aus Geld- und Fiskalpolitik unterstreicht die Ernsthaftigkeit der Maßnahmen.

In der Eurozone dominierte zuletzt die Hoffnung, dass die Konjunkturmaßnahmen aus China ausreichen, um eine Wirtschaftsbelebung zu entfachen. Exportorientierte Nationen, wie z. B. Deutschland könnten hiervon profitieren. Diese Hoffnung würde allerdings durch eine Rezession in den USA zunichtegemacht werden. Ebenso wie die FED senkte die EZB wie erwartet im September die Leitzinsen. Die Einlagefazilität wurde von 3,75 % auf 3,50 % reduziert. Darüber hinaus wurde der Aufschlag zum Hauptrefinanzierungssatz von 0,5 auf 0,15 Prozentpunkte verringert. Dieser liegt nun bei 3,65 %. Begründet wurde die Senkung mit dem wachsenden Vertrauen in den rückläufigen Inflationstrend. Vor dem Hintergrund der mehrheitlich schwachen Konjunkturdaten (ifo-Index und Einkaufsmanagerindizes sind rückläufig) geht der Kapitalmarkt von einer weiteren Senkung im Oktober aus.

Insgesamt kann eine wirtschaftliche Schwäche ausgehend vom US-Arbeitsmarkt noch immer nicht ausgeschlossen werden. Entsprechend bleiben wir für die künftige Richtung der Konjunkturdynamik skeptisch.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Im September konnten alle Anleiheklassen einen positiven Performancebeitrag liefern. So fielen die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen um 0,18 % auf 2,12 % und die der 10-jährigen US-Treasuries um 0,12 % auf 3,87 %. Gleichzeitig versteilerten sich die Zinskurven, da Anleihen mit kürzerer Laufzeit einen noch ausgeprägteren Renditerückgang verzeichneten. Während Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating seit Jahresbeginn mit 3,83 % deutlich besser performten als deutsche Bundesanleihen mit lediglich 1,78 %, konnten letztere seit Juli mit Corpooates schritthalten. Gleichzeitig bleiben die Renditeaufschläge von Unternehmensanleihen auf historisch niedrigem Niveau. Bemerkenswert war im September die erheblich schwächere Performance von französischen Staatsanleihen im Vergleich zu deutschen Bundesanleihen und insbesondere zu italienischen bzw. spanischen Staatsanleihen. Sollte sich das Konjunkturbild weiter eintrüben, dürften vor allem Unternehmensanleihen aufgrund ihrer hohen Bewertung von perspektivisch höheren Spreads belastet werden und die sicheren Häfen könnten weiter profitieren.

Der September markierte das Ende eines starken dritten Quartals für die Aktienmärkte, in dem der S&P 500 um +5,9 % und der STOXX 600 um +2,7 % zulegte. Der Hang Seng konnte mit einem Zuwachs von +21,7 % das beste Quartalsergebnis seit Mitte 2009 erzielen. Einzige Ausnahme war der Nikkei, der mit -3,6 % das zweite Quartal in Folge eine negative Performance aufwies.

Das dritte Quartal begann mit einer Aufwärtsbewegung an den Märkten, die den S&P 500 in der ersten Julihälfte auf ein Allzeithoch trieb. Ausgelöst durch teilweise schwache Q2-Quartalszahlen der Technologiewerte kamen Zweifel an den starken Kursgewinnen der Vormonate auf. Dies führte bei den „Magnificent 7“ zu einem Kursrückgang von -10 % gegenüber ihrem Höchststand. Zudem verschlechterten sich die Wirtschaftsdaten in den USA, was die Aussichten an den Aktienmärkten trübte. Anfang August hob dann die Bank of Japan den Leitzins um 0,25 % mit der Aussicht auf weitere Zinsschritte an. Zudem wurde die Zinsdifferenz zwischen den USA und Japan neu bewertet, was mit einer Aufwertung des japanischen Yen einherging. Dies löste hohe Tagesverluste beim japanischen TOPIX (-12,2 %) sowie beim S&P 500 (-3,0 %) aus (u. a. bedingt durch die Auflösung sog. Carry-Trades). Insgesamt verlor der S&P 500 in dieser Zeit 8,5 % gegenüber seinem Allzeithoch.

Im Anschluss erholten sich die Märkte jedoch überraschend schnell. Auslöser war die erwartete Zinssenkung der FED um 0,5 % im September, welche die erste Zinssenkung seit März 2020 werden würde. Durch die Senkung des Leitzinses um 0,5 % und nicht nur um 0,25 % zeigte die FED, dass sie bereit ist, schnell zu reagieren, wenn sich die wirtschaftliche Lage verschlechtert. Auch die Bank of Japan beruhigte die Investoren, indem sie ankündigte, die Zinsen nicht weiter zu erhöhen, falls die Kapitalmärkte instabil werden. Zusätzlich verbesserten sich die Wirtschaftsdaten in den USA. Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe gingen zurück, erreichten den niedrigsten Stand seit Mai diesen Jahres und die Arbeitslosenquote sank auf 4,2 %. Der dritte positive Faktor Ende September war die Ankündigung eines Maßnahmenpakets in China zur Stimulation der Wirtschaft. Unter die angekündigten Maßnahmen fielen beispielsweise eine Kürzung des Leitzinses und des Mindestreservesatzes für Banken. Auch Direktzahlungen an ärmere Bürger sowie die Senkung aktueller Hypotheken-Zinssätze um 50 Basispunkte sind Teil des Programms. Dies verlieh dem CSI 300 enormen Rückenwind und führte den Index zur besten Tagesperformance (+8,5 %) seit September 2008. Auch der Hang Seng konnte davon massiv profitieren und legte im September um +18,3 % zu.

All diese Faktoren führten dazu, dass der S&P 500 zum ersten Mal seit 2019 wieder eine positive Performance (+2,1 %) im üblicherweise saisonal schwachen September verzeichnete.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 30.09.2024
Aktien	172.426.160,72	192.718.673,62
Anleihen	98.899.731,63	77.612.058,65
Alternative Investments	-277.004,33	-250.289,19
Rohstoffe	15.085.347,53	17.701.800,00
Liquidität	12.662.776,42	1.570.414,21
Gesamt	298.797.011,97	289.352.657,29

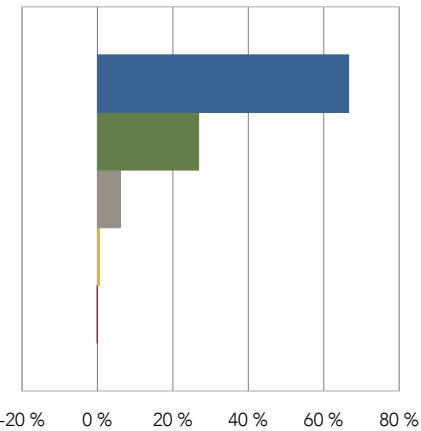
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	8,42 %	4,30 %

Ertragsübersicht (YtD)

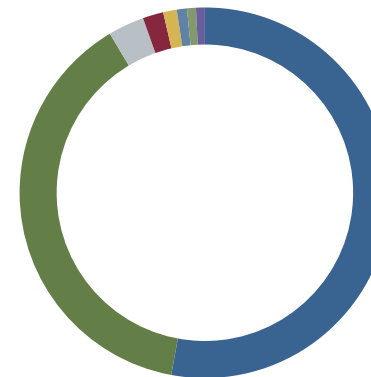
Anfangsbestand	298.797.011,97
Laufende Erträge (brutto)	4.424.987,97
Kurserfolge	23.206.812,31
Währungserfolge	-984.055,00
Einbehaltene / erstattete Steuern	-292.011,86
Kosten	-2.827.181,44
Einlagen / Entnahmen	-32.972.906,67
Aktueller Bestand	289.352.657,29

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



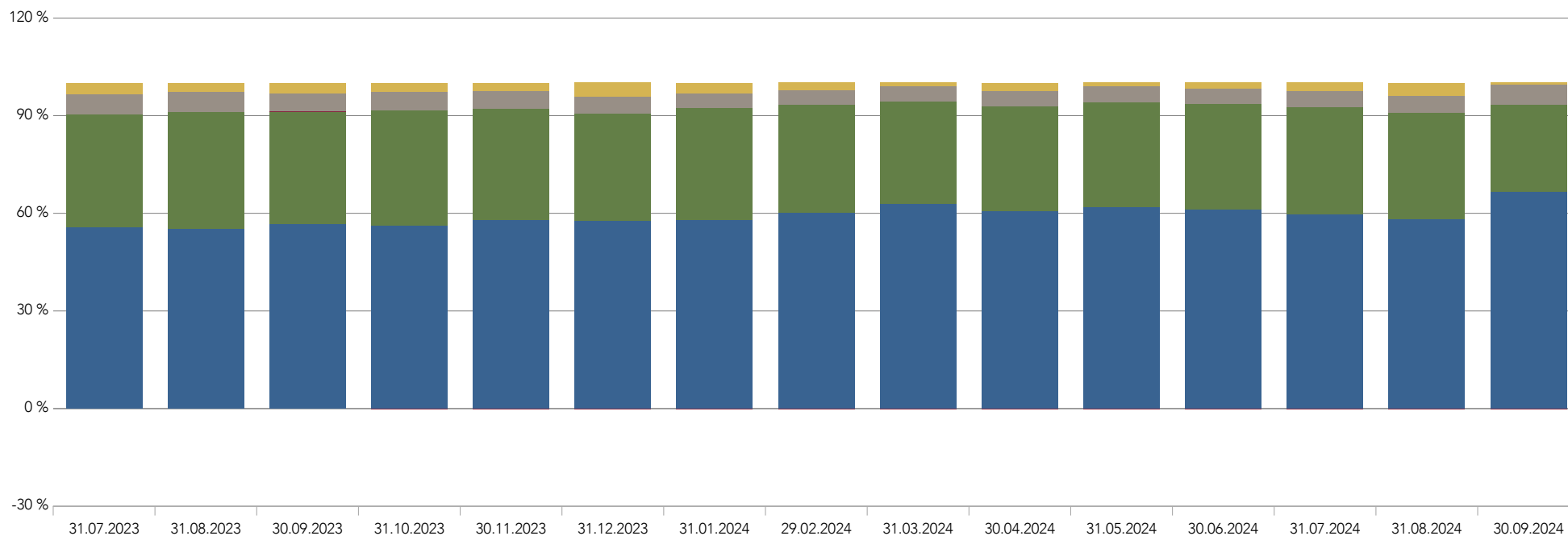
	Anteil
Aktien	66,60 %
Anleihen	26,82 %
Rohstoffe	6,12 %
Liquidität	0,54 %
Alternative Investments	-0,09 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



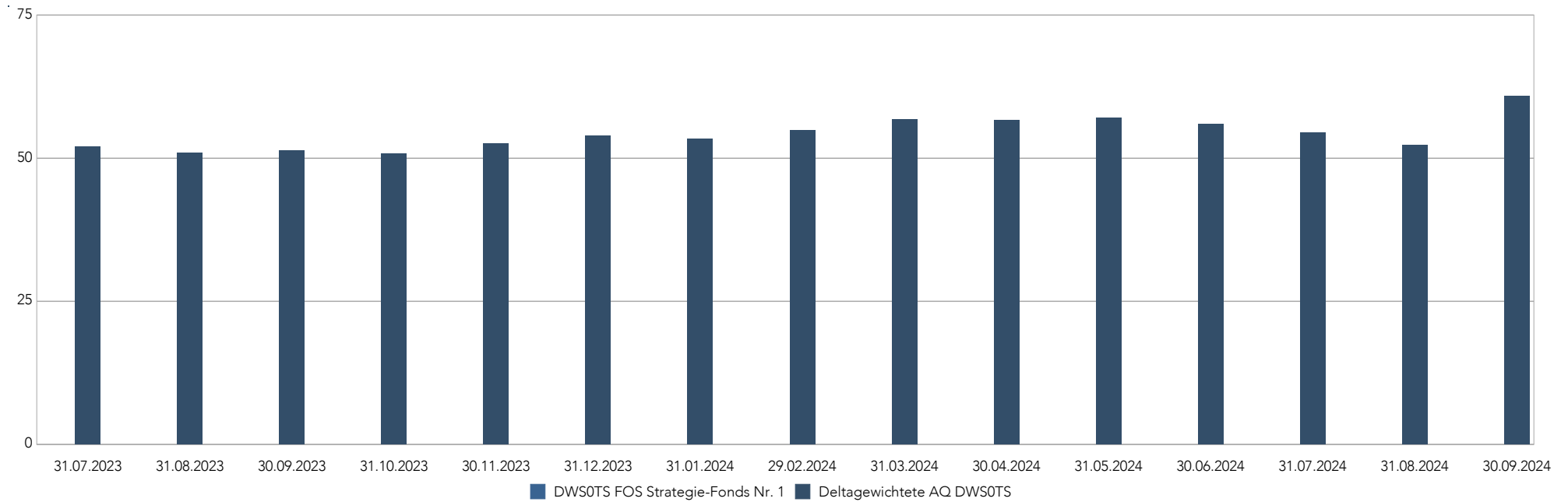
	Aktuell 30.09.2024
EUR	52,91 %
USD	38,51 %
JPY	3,15 %
DKK	1,80 %
SEK	1,19 %
CHF	0,89 %
CAD	0,78 %
GBP	0,77 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024
Aktien	55,84 %	55,17 %	56,77 %	56,13 %	57,98 %	57,71 %	57,84 %	60,25 %	62,99 %	60,83 %	61,87 %	61,18 %	59,60 %	58,13 %	66,60 %
Anleihen	34,72 %	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %	31,55 %	32,06 %	32,36 %	32,41 %	32,93 %	32,81 %	26,82 %
Alternative Investments	0,02 %	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %	-0,06 %	-0,07 %	-0,18 %	-0,22 %	-0,18 %	-0,08 %	-0,09 %
Rohstoffe	6,00 %	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %	4,46 %	4,71 %	4,76 %	4,85 %	5,11 %	5,25 %	6,12 %
Liquidität	3,43 %	2,68 %	3,05 %	2,69 %	2,44 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %	1,06 %	2,47 %	1,18 %	1,78 %	2,53 %	3,89 %	0,54 %

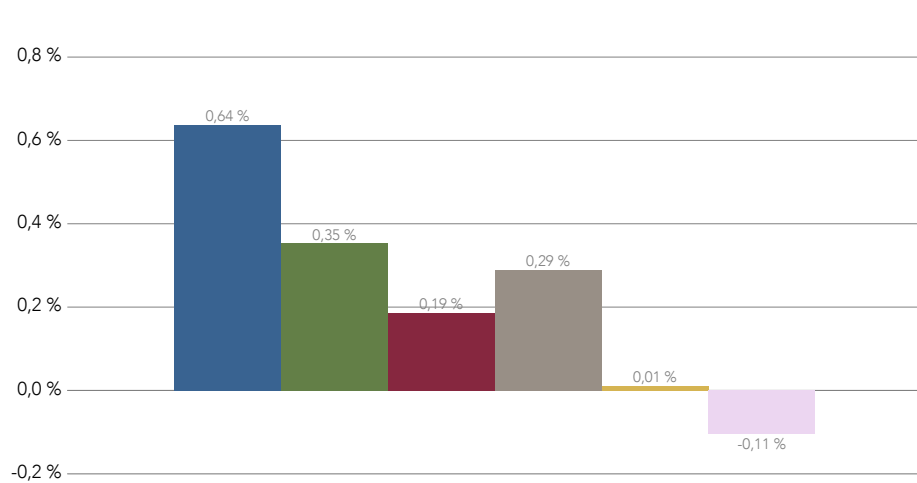
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024
Deltagewichtete AQ DWS0TS	52,00	50,90	51,30	50,80	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70	56,60	57,00	56,00	54,50	52,30	60,90

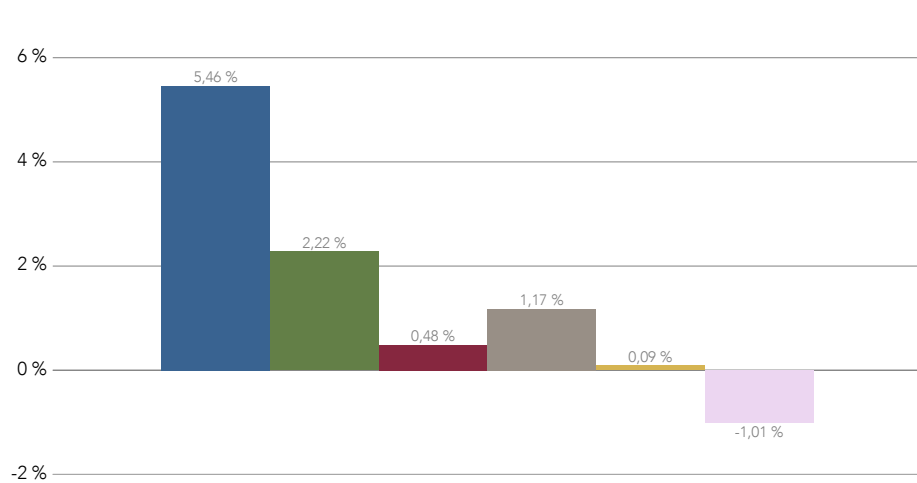
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	0,64 %
Anleihen	0,35 %
Alternative Investments	0,19 %
Rohstoffe	0,29 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	1,37 %

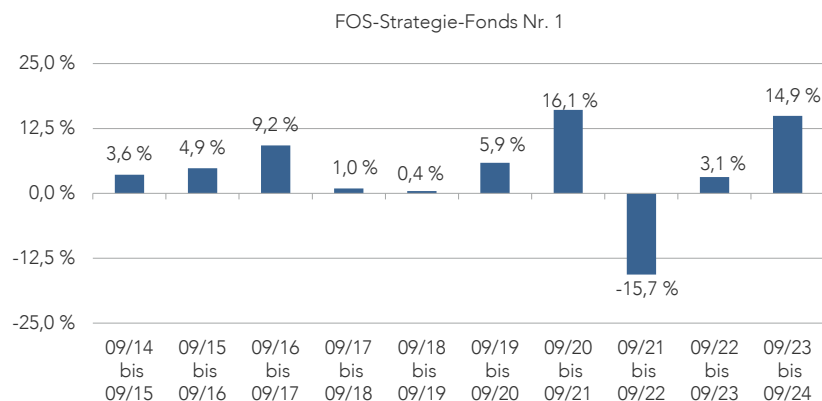
Performancebeitrag - YTD



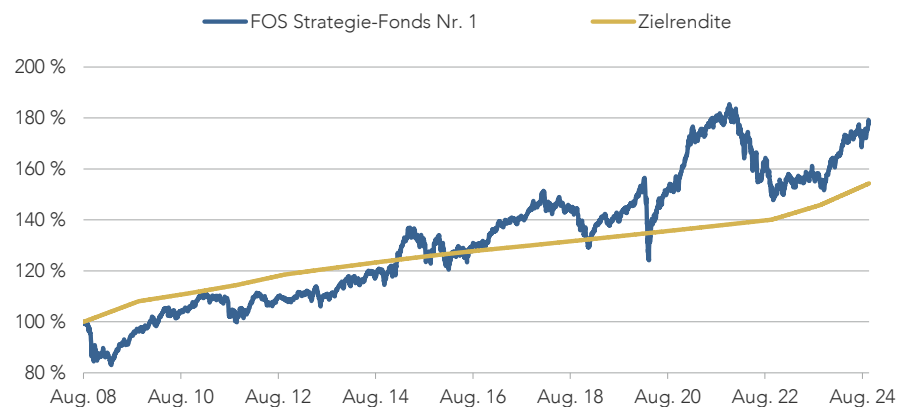
	Performancebeitrag
Aktien	5,46 %
Anleihen	2,22 %
Alternative Investments	0,48 %
Rohstoffe	1,17 %
Liquidität	0,09 %
Kosten	-1,01 %
Gesamt	8,42 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)



Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	78,16 %	54,35 %	23,81 %
seit 31.12.23	8,42 %	4,30 %	4,12 %
1 Monat	1,37 %	0,45 %	0,91 %
3 Monate	1,91 %	1,40 %	0,50 %
6 Monate	2,75 %	2,83 %	-0,08 %
1 Jahr	14,92 %	5,82 %	9,09 %
2 Jahre	18,50 %	10,18 %	8,33 %
3 Jahre	-0,06 %	11,85 %	-11,91 %
5 Jahre	22,87 %	15,28 %	7,59 %

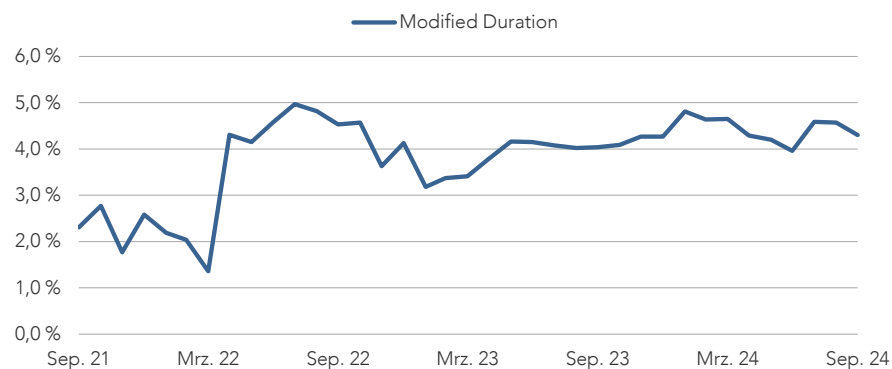
* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

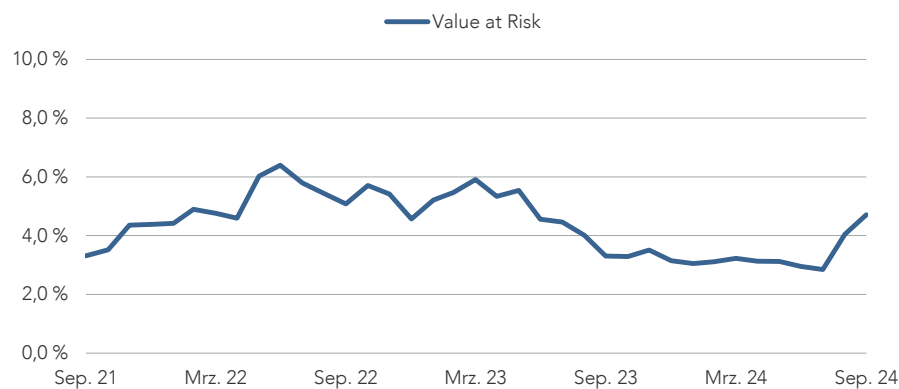
Entwicklung Modified Duration



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	6,6 %
Sharpe-Ratio	1,71
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	4,7 %
NAV / Anteil	15.947,24 EUR
Mod. Duration**	4,30 %
Restlaufzeit***	7,23 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	60,9 %

Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

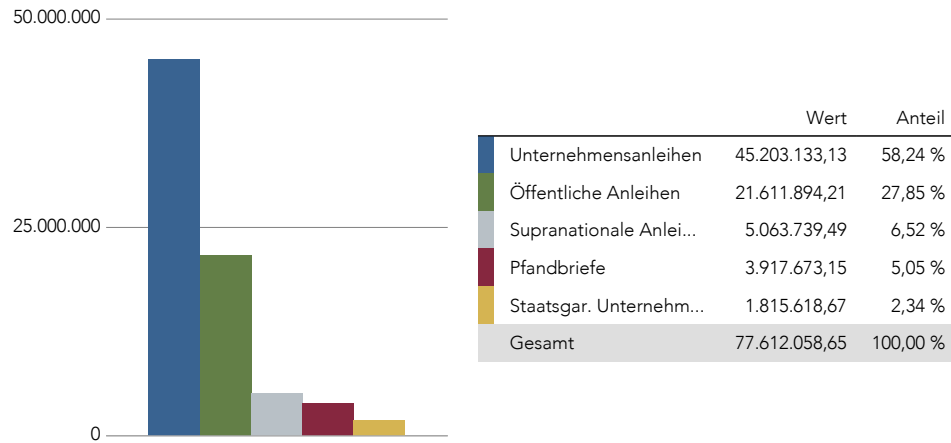
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

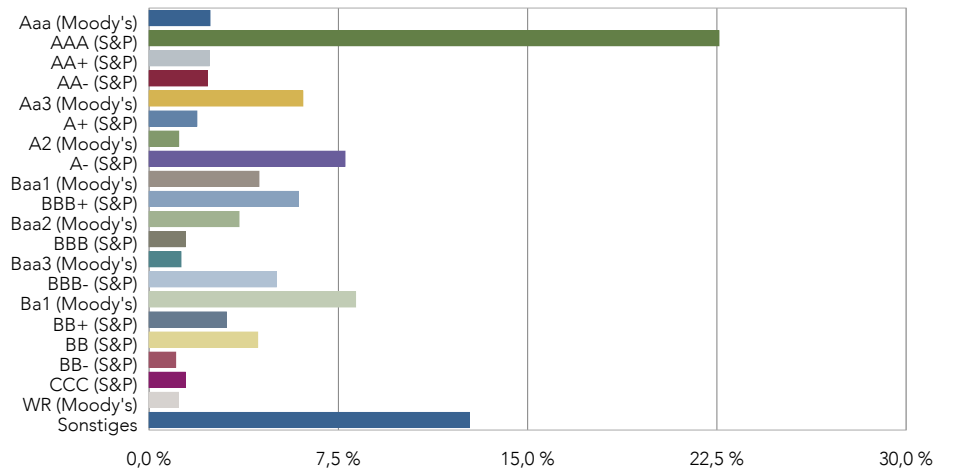
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

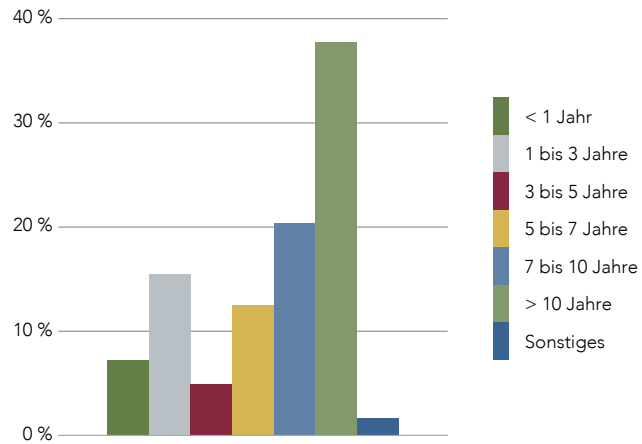
Anleihen-kategorie



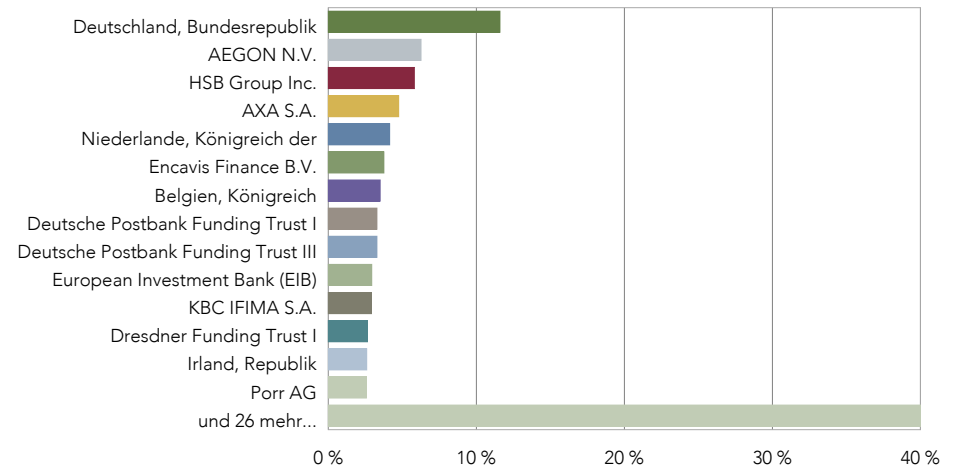
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



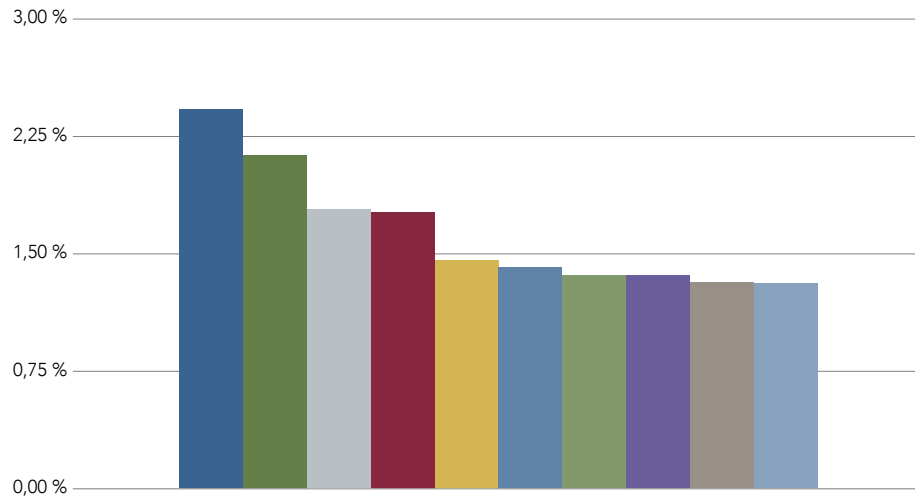
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

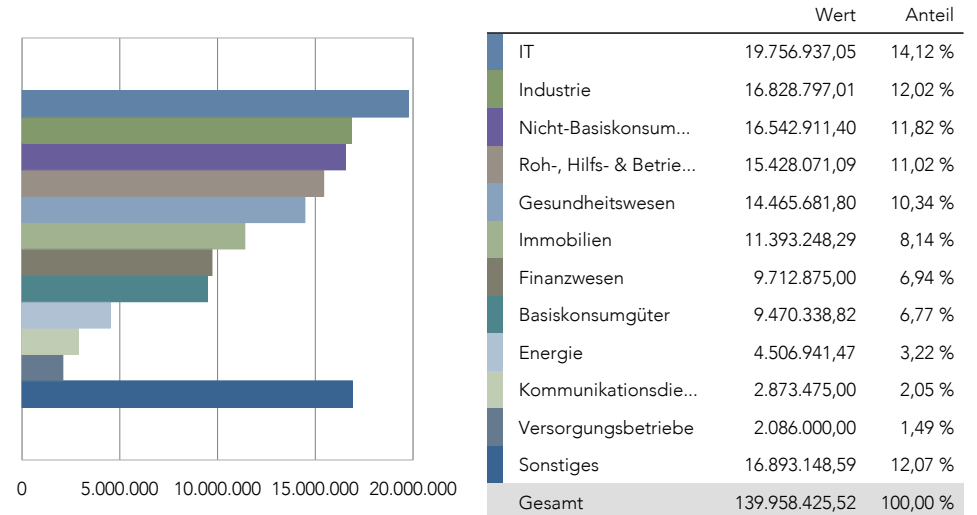
Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

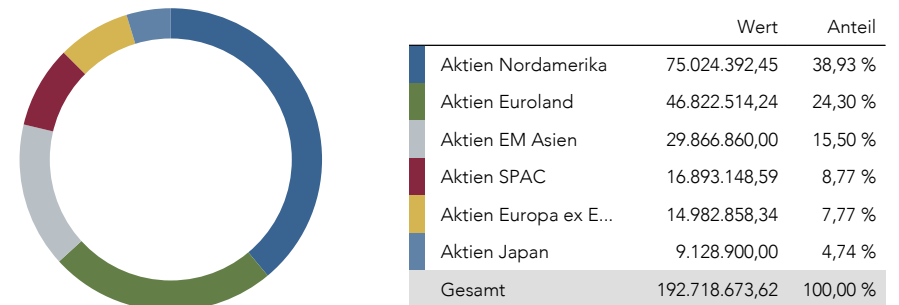


	Anteil
COVESTRO	2,43 %
LAS VEGAS SANDS	2,13 %
NOVO-NORDISK AS B	1,79 %
NEWMONT MINING	1,77 %
MICROSOFT	1,46 %
BANK OF AMERICA	1,41 %
COSTCO COMPANY	1,37 %
REDCARE PHARMACY	1,37 %
COMPASS GROUP	1,32 %
JOHNSON CONTROLS	1,31 %

nach Branche



nach Region inkl. Aktienfonds



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
CAD	Kanadischer Dollar
Carry Trade	Investmentposition, die darauf abzielt, von Zinsunterschieden zu profitieren
CHF	Schweizer Franken
Conference Board	Das Conference Board Inc. Ist eine 501 gemeinnützige Mitglieder- und Forschungsorganisation für Unternehmen. Ihr gehören über 1.000 öffentliche und private Unternehmen und andere Organisationen aus 60 Ländern an.
Corporates	Unternehmensanleihen
CSI 300 Index	Index der 300 Kleinunternehmen enthält, die an der Shanghai und der Shenzhen Stock Exchange notiert sind (A-Shares)
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
Dots	Jeder Dot zeigt die US-Leitzins-Schätzung eines FOMC-Mitglieds am Ende eines jeden Jahres
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Fazilität	Fazilität ist im Finanzwesen der Anglizismus für die betragslich begrenzte Möglichkeit, Kredite aufnehmen oder Guthaben anlegen zu können.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
IFO-Index	Der ifo-Geschäftsklimaindex ist ein monatlich vom ifo Institut erstellter weicher Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland. Für Deutschland gilt der Indikator als bekanntester und am stärksten beachteter Geschäftsklimaindex.
Investment Grade (IG)	Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.
JPY	Japanischer Yen
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent Seven (engl.)	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Mindestreservesatz	Standardwert, der von einer Zentralbank festgelegt wurde und der das Verhältnis der von Geschäftsbanken vorgehaltenen Geldmenge zu derjenigen, die sie verleihen dürfen, regulieren soll
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangarleihen	Höherverzinst festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
NAHB Immobilienmarktindex	Der Immobilienmarktindex (HMI) beschreibt eine Analyse des Wohnungsmarktes in den Vereinigten Staaten von Amerika und wird monatlich von der nationalen Bauherrenvereinigung NAHB veröffentlicht. Der Index wird aus einer Umfrage unter 900 Bauherren ermittelt und bewegt sich zwischen 0 bis 100. Indexwerte von mehr als 50 signalisieren gute Bedingungen für den Markt für neue Einfamilienhäuser, während bei einem Fall unter 50 mit einer negativen Entwicklung zu rechnen ist. Wenn der NAHB Immobilienmarktindex höher als erwartet ausfällt, führt das auf den Devisenmärkten in der Regel zu einem steigenden Kurs des US-Dollar (USD). Umgekehrt sinkt der Kurs des US-Dollar (USD), wenn die Analystenschätzungen deutlich verfehlt werden
Nikkei 225	Preisgewichteter Index, der die 225 wichtigsten notierten Unternehmen Japans abbildet
No Landing	Ein "No-Landing-Szenario" tritt auf, wenn die Wirtschaft weiterhin wächst, während die Arbeitslosenquote relativ niedrig bleibt und die Inflation sich abkühlt und sich dem Ziel von zwei Prozent nähert und dort bleibt.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
OAT (Obligations assimilables du Trésor)	Die OAT Anleihen haben eine Laufzeit von sieben bis 50 Jahren und werden an Privatanleger oder institutionelle Investoren durch eine Auktion verkauft. Der Anleger erhält während der Laufzeit der Anleihe einen Ausgleich für die Kapitalüberlassung, die Rendite. Staaten refinanzieren sich, indem sie diese Schuldpapiere verkaufen.
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehen und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index (SPX)	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Soft-Landing	Als sanfte Landung (auch: soft landing) wird in der Wirtschaft ein mögliches Folgeszenario auf eine konjunkturelle Boom-Phase bezeichnet. Hierbei schwächt sich die Wachstumsrate ab, wird jedoch nicht negativ, es gibt weder signifikante Gewinneinbrüche auf Unternehmensebene noch Entlassungen.
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Spread	Differenz zwischen zwei Preisen oder Zinssätzen
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
TOPIX	TOPIX steht für <i>Tokyo Stock Price Index</i> und ist neben dem Nikkei 225 ein Kursindex der Tokioter Börse.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutärisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.